



## **Milena berichtet:**

Hallo liebe Leser\*innen,  
das waren ein paar sehr aufregende und lehrreiche Wochen in unserer Schülerfirma bis jetzt. Es gab viele Sachen, die gut gelaufen sind, aber genauso gab es auch Sachen, die weniger gut gelaufen sind. Und davon will ich euch nun berichten.

Wir hatten an den Tagen mal mehr und mal weniger zu tun, aber irgendwas zu tun gab es eigentlich **IMMER**. Die Herausforderung bei der täglichen Arbeit bestand erstmals darin zu überlegen, was man überhaupt vorhat zu machen, wie man dies umsetzt, was man dafür braucht... usw. Dann war es auch immer eine Herausforderung alles so perfekt zu machen, dass niemand mehr etwas daran auszusetzen hat. Zum Beispiel hatten wir (die Kreativabteilung) zuerst eine Idee, was man verkaufen könnte. Aber damit war niemand von dem Rest der Klasse zufrieden. Also mussten wir uns etwas Neues überlegen. Das war auch eine Sache, die mir nicht so gefallen hat. Oder, dass wir beim Bestellen der Kirschkerne total die Probleme mit unserem lokalen Lieferanten hatten. Aber solche Probleme gibt es immer und man kann diesen auch nicht aus dem Weg gehen.

Merkt euch also, falls ihr mal mit eurer Klasse vorhabt eine Schülerfirma zu gründen, ohne Probleme kommt man da *nicht* durch.

Eine Sache, die mir echt leichtgefallen ist und auch extrem viel Spaß gemacht hat, war das Nähen des Kirsch kernkissens. Es war vielleicht etwas anstrengend die Schnittmuster aufzumalen und auszuschneiden, aber das Nähen ging ziemlich gut und auch das Endergebnis konnte sich sehen lassen. Generell ist der Umgang mit den Nähmaschinen nicht schwer und die sind sehr leicht zu verstehen. Ich denke auch, dass jeder aus unserer Abteilung nähen könnte, wenn die das versuchen würden, weil es echt nicht schwer ist, zwei Teile aufeinander zu nähen.

Wir lernen in all unseren Fächern wirklich viel fürs Leben bzw. Berufsleben: richtige Buchführung, wie man normgerechte Briefe schreibt, wie wir richtige Anfragen senden und vieles mehr. Unser ganzes theoretisches Wissen wenden wir praktisch in der Schülerfirma an und das ist der Lerneffekt dabei. Wir lernen die Sachen und können sie sofort anwenden.

Hatten wir schon ein besonderes Highlight oder Lowlight? Mir fällt da tatsächlich nichts Großes zu ein, außer, dass wir schon ein Kirsch kernkissen (ohne Bezug) fertig haben und dass es in allen anderen Abteilungen, auch ziemlich rund läuft. Ein Lowlight...? Vielleicht war das mit der Beschaffung der Kirschkerne ein Lowlight? Aber im Endeffekt wurde die Sache ja geregelt und wir haben daraus gelernt, bei diesem Lieferanten nie wieder was zu bestellen. Die ersten richtigen High- und Lowlights werden sich wohl erst beim Verkauf der Produkte zeigen.

In der Anfangszeit unserer Abteilung waren wir etwas planlos und uns fehlte die richtige Kommunikation. Es ist wichtig, dass wir nicht nur innerhalb der Abteilung kommunizieren, sondern auch mit **ALLEN** anderen Abteilungen. Das war unser Fehler, den wir aber jetzt sehr gut behoben haben und der jetzt kaum noch auftritt. Auch können wir uns darum kümmern, dass in unserer Abteilung jeder die Grundkenntnisse des Nähens verstehen und anwenden kann. Und wir müssen unseren Ordner besser führen.

Eine weitere Geschäftsidee fällt mir tatsächlich nicht ein, da unsere Ideen für die Jahreszeit echt sinnvoll sind. Über weitere Geschäftsideen kann man sich ja in der nächsten Jahreszeit drüber unterhalten.

**Vielen lieben Dank** für euer aufmerksames Lesen, ich hoffe der Blogeintrag war sehr aufschlussreich und interessant.

Bis zum nächsten Mal.

Eure Milena aus der Kreativabteilung

Dezember 2020